



MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 51/52 · 23. Dezember 2021

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,
und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
schöne Blumen der Vergangenheit.

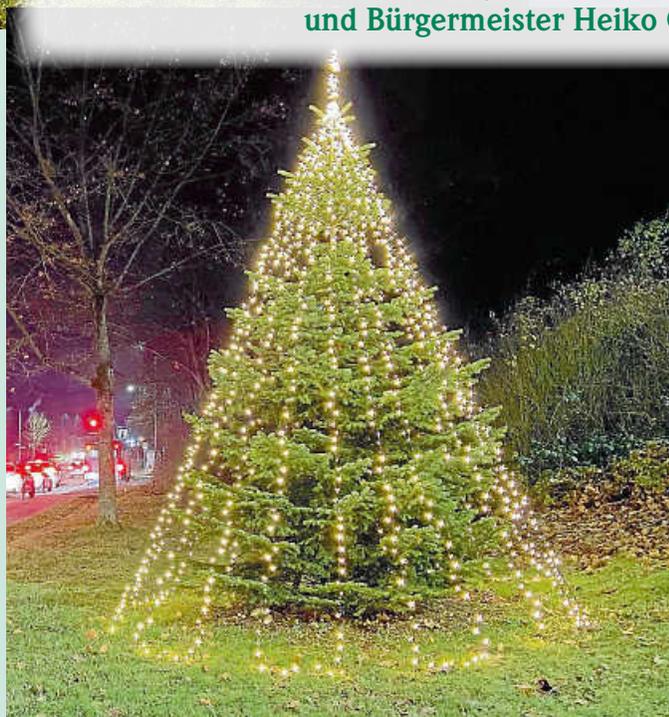
Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
und das alte Lied von Gott und Christ
bebt durch Seelen und verkündet leise,
dass die kleinste Welt die größte ist.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)



**Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr**

**Gemeinderat, Gemeindeverwaltung
und Bürgermeister Heiko Genthner**



Impfaktion am 15.01.2022 in der Festhalle in Königsbach

Zum Auftakt des neuen Jahres findet eine Impfaktion in Königsbach-Stein in Zusammenarbeit mit einem Mobilem Impfteam des Enzkreises statt. Schwerpunktmäßig sollen Booster-Impfungen erfolgen, es sind aber auch Erst- und Zweitimpfungen möglich. Insgesamt stehen 240 Impfdosen zur Verfügung.

Wo findet die Impfaktion statt?

In der Festhalle in Königsbach

Wann findet die Impfaktion statt?

Samstag, 15.01.2022 von 9.00 – 15.00 Uhr

Was wird verimpft?

Geplant ist:

für Personen unter 30 Jahren BIONTEC

für Personen über 30 Jahren MODERNA

vereinzelt kann auch Johnsen & Johnsen verimpft werden



Wer kann sich impfen lassen?

Bei einer Boosterimpfung muss die Zweitimpfung mindestens 6 Monate zurückliegen. Haben Sie bei der Erstimpfung Johnsen & Johnsen erhalten, muss die letzte Impfung mindestens 4 Wochen zurückliegen.

Für die Erstimpfung müssen Sie mindestens 12 Jahre alt sein.

Haben Sie bereits eine Coronaerkrankung durchgemacht, muss diese mindestens 6 Monate zurückliegen.

Wie melde ich mich an?

Anmelden können Sie sich ab sofort online unter www.impfen-pfenz.de

Eine Anmeldung über die Gemeindeverwaltung ist nicht möglich.

Was muss ich zum Impftermin mitbringen?

Die Versicherungskarte der Krankenkasse, ein Ausweisdokument (z.B. Personalausweis) und den Impfpass

Wenn Sie schon anderweitig einen Impftermin vereinbart und bestätigt bekommen haben, nehmen Sie bitte diesen wahr und überlassen die Impfmöglichkeit am 15.01.22 denjenigen, die bisher noch keine andere Möglichkeit zur Impfung erhalten haben.

Bitte beachten Sie:

Der Zutritt zur Festhalle ist nur möglich, wenn Sie keine Symptome haben, die auf eine Infektion mit dem Corona-Virus hinweisen. In der Halle müssen Sie eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Corona-Virus: neue CoronaVO-Absonderung ab dem 15.12.2021

Seit dem 15.12.2021 gilt in Baden-Württemberg die neue CoronaVO-Absonderung. Sie wurde aufgrund der neu auftretenden Omikron-Variante kurzfristig angepasst. Die wesentlichste Änderung ist bei der Quarantänedauer zu verzeichnen. Positiv getestete müssen nun grundsätzlich 10 Tage in Quarantäne, enge Kontaktpersonen und Haushaltsangehörige grundsätzlich 14 Tage. In der unten angefügten Übersicht finden Sie weitere Informationen.

Falls es von Seiten der Landesregierung zu weiteren kurzfristigen Änderungen der CoronaVerordnungen kommen sollte, kann nicht sichergestellt werden, dass wir Sie ebenso kurzfristig darüber informieren können. Auf folgenden Internetseiten finden Sie weitergehende Informationen:

Alle Informationen der Landesregierung:

www.baden-wuerttemberg.de

Alle Informationen des Enzkreises: www.enzkreis.de

Informationen zu Corona-Teststellen im Enzkreis:

www.enzkreis.de/Online-Dienste/CoronaTeststellen

Informationen rund um die Corona-Schutzimpfung:

www.zusammengengencorona.de/impfen,

www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/faq-covid-19-impfung.html

Die wichtigsten Informationen für Königsbach-Stein finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage:

www.koenigsbach-stein.de

D.L.

Übersicht zur Absonderungspflicht von Infizierten, Haushaltsangehörigen und Kontaktpersonen

| | genesen/ vollständig geimpft | nicht immunisiert | genesen/ vollständig geimpft | nicht immunisiert | |
|--|--|---|---|-------------------|--|
| | Wild-Typ, Alpha und Delta Variante (und weitere nicht besorgniserregende Varianten) | | Besorgniserregende Virusvariante ¹ (z. B. Omikron (B.1.1.529)) | | |
| positiv getestete Person (Primärfall) | Absonderung ab Kenntnis des positiven Tests 10 Tage Absonderungsdauer gerechnet ab Tag des Erstdachweises ^{2,3} | | | | |
| | Freitestung (nur für Geimpfte) möglich ⁷ | Keine Freitestung | | | |
| haushalts- angehörige Person | Keine Absonderungs- oder Testpflicht ⁴ | 14 Tage Absonderung | 14 Tage Absonderung | | |
| | | ab Kenntnis über positiven Test des Primärfalls (Absonderungsdauer ab Tag des Erstdachweisesahme) ^{2,5} | | | |
| | | Freitestung möglich ⁸ | Keine Freitestung | | |
| enge Kontakt- person⁵ | Keine Absonderungs- oder Testpflicht ⁴ | 14 Tage Absonderung | 14 Tage Absonderung | | |
| | | nach letzten Kontakt zum Primärfall ⁵ | | | |
| | | Freitestung möglich ⁸ | Keine Freitestung | | |
| Kontakt in Schule zu positiv getesteter Person | Tritt in der Klasse ein Fall auf, gilt für die übrigen Schülerinnen und Schüler folgendes: | | | | |
| | Keine Absonderungs- oder Testpflicht | tägliche Testpflicht (Schnelltest oder PCR-Test) über Zeitraum von 5 Schultagen ⁹ | 14 Tage Absonderung nach letzten Kontakt zum Primärfall ^{5,10} | | |
| | | | Keine Freitestung | | |
| Für Lehrerinnen und Lehrer gilt die Regelung für „ enge Kontaktperson “ sofern sie vom Gesundheitsamt als solche eingestuft werden ¹⁰ | | | | | |
| Kontakt in Kita zu positiv getesteter Person | Tritt in der Gruppe ein Fall auf, gilt für übrige Betreute in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege folgendes: | | | | |
| | Keine Absonderungs- pflicht, keine Testpflicht | Für Betreute gilt einmalige Testpflicht mittels Schnelltest oder PCR-Test vor dem Wiederbetreten der Einrichtung ⁹ | 14 Tage Absonderung nach letztem Kontakt zum Primärfall ^{5,10} | | |
| | | | Keine Freitestung | | |
| Für Betreuende in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gilt die Regelung für „ enge Kontaktperson “ sofern sie vom Gesundheitsamt als solche eingestuft werden ¹⁰ | | | | | |

(1) Virusvariante des Coronavirus SARS-CoV-2, die sich in ihren Erregereigenschaften wie beispielsweise der Übertragbarkeit, der Virulenz oder der Suszeptibilität gegenüber der Immunantwort von immunisierten Personen relevant von den herkömmlichen Virusvarianten unterscheiden; die SARS-CoV-2-Varianten B.1.1.7 (Alpha) und B.1.617.2 (Delta) sind keine besorgniserregenden Virusvarianten im Sinne der AbsonderungsVO.

(2) Positiv getestete Personen müssen umgehend nach Information eines positiven Testergebnisses (Schnelltest/ PCR-Test) in Absonderung. Nach einem positiven Selbsttest müssen diese einen PCR-Test durchführen lassen. Ist das PCR-Testergebnis positiv auf SARS-CoV-2, gilt man als positiv getestete Person und muss sich für 10 Tage absondern (Freitesting möglich, siehe Punkt 7). Die Absonderungspflicht beginnt mit Kenntnis des positiven Tests. Die Absonderungsdauer berechnet sich ab dem Tag der Probenahme. Bei Schnelltests ist der Tag des Erstnachweises und der Tag, an dem die positiv getestete Person das Testergebnis erhält i.d.R. derselbe Tag. Bei einem PCR-Test ist der Tag des Erstnachweises und der Tag, an dem eine Person Kenntnis über ein positives Testergebnis erlangt i.d.R. nicht derselbe Tag. Die Absonderung endet in der Regel 10 Tage nach Ersterregernachweis (Probeentnahme oder Laboreingangsdatum, je nachdem was auf dem Nachweis steht).

(3) Wenn der Ersterregernachweis mittels Schnelltest erfolgte und positiv ausfiel und der anschließende PCR-Test negativ ausfällt endet die Absonderung.

(4) Das Gesundheitsamt kann als zuständige Behörde aus wichtigem Grund im Einzelfall abweichen und für immunisierte Bewohnerinnen oder Bewohner einer stationären Einrichtung, für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder immunisierte Patientinnen oder Patienten in Krankenhäusern oder Reha-Einrichtungen für die Dauer ihres stationären Aufenthalts eine Absonderung anordnen.

(5) Wenn der Ersterregernachweis mittels Schnelltest erfolgte und der anschließende PCR-Test negativ ausfällt, endet die Absonderung, soweit die Person nicht zugleich enge Kontaktperson oder Haushaltsangehörige einer anderen positiv getesteten Person ist.

(6) „Enge Kontaktperson“ ist jede Person, die nach den jeweils geltenden Kriterien des Robert-Koch-Instituts von der zuständigen Behörde als solche eingestuft wurde und nicht bereits haushaltsangehörige Person ist.

(7) Freitesting möglich für geimpfte, positiv getestete Personen: ab dem siebten Tag der Absonderung mit dem Vorliegen eines negativen Schnelltestergebnisses bei Probenentnahme frühestens an diesem Tag. Sofern die zuständige Behörde der positiv getesteten Person mitteilt, dass ein epidemiologischer Zusammenhang mit dem Vorliegen einer besorgniserregenden Virusvariante angenommen werden kann oder bereits nachgewiesen wurde, kann keine Freitesting erfolgen.

(8) Freitesting möglich für Haushaltsangehörige und Kontaktpersonen: ab dem siebten Tag der Absonderung mit dem Vorliegen eines negativen Schnelltestergebnisses bei Probenentnahme frühestens an diesem Tag. Sofern die zuständige Behörde der positiv getesteten Person mitteilt, dass ein epidemiologischer Zusammenhang mit dem Vorliegen einer besorgniserregenden Virusvariante angenommen werden kann oder bereits nachgewiesen wurde, kann keine Freitesting erfolgen.

(9) Das Gesundheitsamt kann, wenn es sich um ein Ausbruchsgeschehen in einer Schule oder Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege handelt oder im Schulsetting keine ausreichende Lüftung sichergestellt wurde oder die Maskenpflicht nicht eingehalten wurde, eine Absonderungspflicht nach § 4 Absatz 2 Satz 1 der AbsonderungsVO als enge Kontaktperson anordnen.

(10) Wird ggf. im Rahmen der Ermittlung des zuständigen Gesundheitsamtes festgestellt

Erwartete Änderung der CoronaVO

■ Angesichts einer angekündigten, aber noch ausstehenden Änderung der Corona-Verordnung des Landes war es nicht möglich, deren Inhalte in diese Ausgabe des Amtsblatts aufzunehmen.

Sie finden die jeweils aktuelle Fassung der Corona-Verordnung im Internet auf den Seiten des Landes Baden-Württemberg, die auch auf der Homepage der Gemeinde verlinkt ist. ■

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Unterbau Bosch **Elektroherd** mit Ceranfeld
Tel. 0176 43330635

Fernseher Toshiba / Fernseher Philips Tel. 315723

elektrischer verstellbarer **Sessel** Tel. 3649746

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de
Danke!**

Ich habe kostenlos abgegeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



| DEZEMBER | Tag | Restmüll / Bioabfall | | Grüne Tonne | | Recyclinghof Königsbach | | Recyclinghof Bauschlott | | Sonstiges |
|----------|-----|---------------------------------------|---|-------------|---|-------------------------|-------------|-------------------------|--|-----------|
| | | □ | ● | □ | ● | | | | | |
| 1 | Mi | | | | | 14:00-17:30 | | | | |
| 2 | Do | | | | | 14:00-17:30 | 14:00-17:30 | | | |
| 3 | Fr | x | | | | 14:00-17:30 | | | | |
| 4 | Sa | | | | | 14:00-17:30 | 13:00-16:00 | | | |
| 5 | So | | | | | | | | | 49. KW |
| 6 | Mo | | | | | | | | | E-Geräte* |
| 7 | Di | | | | | | | | | |
| 8 | Mi | | | | | 9:00-12:30 | | | | |
| 9 | Do | | | | | 9:00-12:30 | | | | |
| 10 | Fr | | | | | 9:00-12:30 | | | | |
| 11 | Sa | | | | | 8:30-11:30 | 8:30-11:30 | | | |
| 12 | So | | | | | | | | | 50. KW |
| 13 | Mo | | | | | | | | | |
| 14 | Di | | | | | 14:00-17:30 | | | | |
| 15 | Mi | | | | | 14:00-17:30 | | | | |
| 16 | Do | | | | | 14:00-17:30 | | | | |
| 17 | Fr | x | | | | 14:00-17:30 | 14:00-17:30 | | | |
| 18 | Sa | | | | | 13:00-16:00 | 13:00-16:00 | | | |
| 19 | So | | | | | | | | | 51. KW |
| 20 | Mo | | | □ | K | | | | | |
| 21 | Di | | | ● | K | | | | | |
| 22 | Mi | | | □ | S | 9:00-12:30 | | | | |
| 23 | Do | | | ● | S | 9:00-12:30 | | | | |
| 24 | Fr | Recyclinghöfe und Deponie geschlossen | | | | | | | | |
| 25 | Sa | 1. Weihnachtsfeiertag | | | | | | | | |
| 26 | So | 2. Weihnachtsfeiertag | | | | | | | | |
| 27 | Mo | | | | | | | | | 52. KW |
| 28 | Di | | | | | 14:00-17:30 | | | | |
| 29 | Mi | | | | | 14:00-17:30 | | | | |
| 30 | Do | | | | | 14:00-17:30 | 14:00-17:30 | | | |
| 31 | Fr | Recyclinghöfe und Deponie geschlossen | | | | | | | | |

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 3008-154, oder OT Königsbach, Tel. 3008-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Montag, 24. Januar 2022

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231 354838, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Schließung der Rathäuser

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein sind am 7. Januar 2022 geschlossen.

Ab dem Montag, den 10.01.2022 sind wir wie gewohnt zu unseren Öffnungszeiten erreichbar.

Bitte beachten Sie, dass seit **dem 22.11.2021 der Zugang zu den Rathäusern nur noch mit Terminvereinbarung möglich ist**. Den Termin können Sie direkt mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in vereinbaren.

Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.koenigsbach-stein.de/rathaus/aemter/>.

Auch die Telefonzentrale vermittelt Sie unter 07232/3008-0 während der Sprechzeiten des Rathauses gerne weiter.

Wenn Sie einen Termin vereinbart haben, können Sie vor den Rathäusern warten, die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter holt Sie zum vereinbarten Zeitpunkt am Eingang ab.

Diese Regelung gilt bis auf Weiteres. Wie bisher passen wir unsere Maßnahmen den gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem Infektionsgeschehen im Land an.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch

Unser Jubiläumsjahr geht zu Ende. Leider konnten wir nicht alles verwirklichen, was wir Ihnen zu unserem Festjahr bieten wollten. Aber versprochen: Wir holen das Kindertheater im nächsten Jahr nach und wir sind optimistisch, dass wir 2022 auch wieder unsere Reihe „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“ neu starten können.

Nun wünschen wir Ihnen ein **schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022**.

Wir sind ab dem **11. Januar 2022** wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Welche Regelungen nach der Corona-Verordnung im Januar gelten werden, erfahren Sie auf dem Aushang in unserer Gemeindebücherei oder auf der Homepage der Gemeinde.

Auch im neuen Jahr können Sie unseren Bestell- und Abholservice nutzen. Bestellen Sie bequem per Mail und holen Sie die Medien

frühestens am Folgetag nach Terminabsprache kontaktlos ab. Auch die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.

Bitte vergessen Sie nicht, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Auf Wiedersehen am 11. Januar 2022!

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein



Winterbücherschnecke
Foto: Bücherei

**Für ALLE -
unter oder über 60****Weihnachts- und Silvestergrüße**

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine friedvolle, lichterfüllte und gesegnete Weihnachtszeit, Zuversicht, Hoffnung, Gelassenheit, viel Freude und viele schöne, besondere Augenblicke für das kommende Jahr.

**Patenschaften:
Hilfe und Unterstützung von Bürgern für Bürger**

Die im Oktober gegründete *Arbeitsgruppe Patenschaften* möchte 2022 mit folgenden Patenschaften an den Start gehen:

- **Lesepatenschaften** = Leseförderung für Grundschulkind oder Vorlesen
- **Lernpatenschaft und Hausaufgabenbetreuung**
- **Besuchs- oder Telefonpatenschaft**
- **Einkaufpatenschaft**
- **Haus- und Hof-Patenschaft** = kleine Hilfen für alte, kranke oder behinderte Menschen, wie beispielsweise einfache kleine Reparaturen oder Unterstützung bei der Gartenarbeit
- **„Gemeinsam statt einsam“ – Börse für gemeinsame Aktivitäten**

Möchten Sie mehr Informationen zu einem der Patenschaftsprojekte?

Sind Sie daran interessiert, eine Patenschaft zu übernehmen?
ODER

Wünschen Sie sich Unterstützung oder Begleitung?

Möchten Sie vielleicht eine Patenschaft in Anspruch nehmen?

Wenn Sie **Fragen** oder **Interesse** haben, wenden Sie sich bitte an Frau Bruder.

Bitte beachten Sie: Vom 22.12.2021 bis einschließlich 21.01.2022 ist Frau Bruder nicht im Büro.

Telefon: 07232 3008 158

E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

**Gemeindeverwaltungsverband
Kämpfelbachtal****Schließung Rathaus Stein**

Am Freitag, 07. Januar 2022, ist das Rathaus in Stein geschlossen. Ab Montag, 10. Januar 2022, sind wir wieder wie gewohnt zu unseren Öffnungszeiten erreichbar.

EHE- UND ALTERSJUBILARE**Altersjubilare****OT Königsbach**

| | | | |
|------------|----------------------|-------------------------|----|
| 01.01.1932 | Kirchstetter Richard | Friedrich-Ebert-Str. 57 | 90 |
| 02.01.1937 | Seifert Walter | Vogesenstr. 7 | 85 |
| 02.01.1952 | Hummel Monika | Spitzackerstr. 18 | 70 |
| 07.01.1937 | Gräßle Hildegard | Goethestr. 10 | 85 |
| 08.01.1952 | Hummel Karl-Heinz | Spitzackerstr. 18 | 70 |
| 09.01.1952 | Guber Ilona | Brettener Str. 11 | 70 |
| 11.01.1947 | Trumpp Edmund | Vogesenstr. 3 | 75 |
| 14.01.1947 | Fischer Reinhold | Häldenrain 23 | 75 |
| 16.01.1932 | Jung Carlo | Friedrich-Ebert-Str. 4 | 90 |
| 16.01.1952 | Steinhart Pura B | Bahnhofstr. 6 | 70 |
| 20.01.1947 | Glück Werner | Vogesenstr. 38 | 75 |
| 24.01.1942 | Jung Sophia | Friedrich-Ebert-Str. 4 | 80 |
| 27.01.1952 | Winter Ursula | Friedrich-Ebert-Str. 47 | 70 |
| 28.01.1947 | Claßen Karl | Rhönstr. 26 | 75 |

OT Stein

| | | | |
|------------|-----------------------|-------------------------|----|
| 05.01.1942 | Spindler Heinz-Dieter | Leharstr. 5 | 80 |
| 05.01.1947 | Morlock Hildegard | Lessingstr. 15 | 75 |
| 05.01.1952 | Gebhardt Karl-Heinz | Karl-Möller-Str. 7 | 70 |
| 16.01.1947 | Weinbrecht Margot | Hans-Thoma-Str. 5 | 75 |
| 18.01.1947 | Pickhardt Wilfried | Gartenstr. 31 | 75 |
| 19.01.1947 | Walth Galina | Am Königsbacher Berg 29 | 75 |
| 28.01.1942 | Moullion Anna | Mühlstr. 12 | 80 |
| 30.01.1952 | Kurz Harald | Silcherstr. 11 | 70 |
| 31.01.1952 | Andreas Ursula | Jahnstr. 7 | 70 |

**KINDERTAGESSTÄTTEN
UND SCHULEN****Kindertagesstätte
Regenbogen****Wie sieht eigentlich eine besinnliche Adventszeit
in der Kita Regenbogen aus?**

Ein Weihnachtsbaum darf natürlich nicht fehlen. Dieser steht bei uns direkt im Eingangsbereich und strahlt den Erzieher*Innen und Familien morgens direkt entgegen. Dieses Jahr haben wir uns für unseren Baum etwas Besonderes ausgedacht. Statt ihn traditionell zu schmücken, stellten wir die gesamte Dekoration, abgesehen von den Lichtern, selbst her. Ganz im Sinne unseres Müll-Projekts aus alten Verpackungen. Aus Kronkorken wurden funkelnde Sterne und aus Eierkartons rote Zipfelmützen.

Fortsetzung auf Seite 9

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt
3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

N.N. 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche

Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlings- u.

Integrationsbeauftragter N.N. 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement,

Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,

Friedhofswesen Katja Großmann 3008-143

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Kasse Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-64

Wolfgang Karst 3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-
melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Diesen Baumschmuck behielten wir aber nicht komplett für uns. Unsere Schulanfänger hatten noch eine wichtige Mission. Es galt die Tanne der Sparkasse in einen Weihnachtsbaum zu verwandeln.

Bepackt mit selbst gebasteltem Schmuck machten sich unsere Kinder auf den Weg durch Königsbach und lieferten der Sparkasse ein großes Paket mit Schmuck und Dekoration ab. Mit Masken ausgestattet konnten sich die Schulanfänger abwechselnd daran machen die Tanne in einen richtig tollen Weihnachtsbaum zu verwandeln.

Als Dankeschön bekamen wir noch Mappen mit einem ganzen Stapel Malpapier.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder einen offenen Samstag ermöglichen. Dieser dient dazu die Familien zu entlasten und Zeit für Adventsvorbereitungen zu schaffen. Die Kinder nutzen diese Zeit Ihre Kita weihnachtlich zu dekorieren oder einfach zusammen zu spielen. Zum Abschluss gab es für alle noch leckere Hot-Dogs zu essen!

In den Gruppen fand wie jedes Jahr eine Adventsfeier statt. Dabei entstehen die unterschiedlichsten Programme. Es wurde gebacken, Nikoläuse und Adventskränze gebastelt, Weihnachtsgeschichten vorgelesen und gesungen.

Ein wunderschönes, besinnliches Beisammensein in festlich geschmückten Gruppenräumen! Die Kinder konnten sich am Ende kaum davon lösen.

Als besonderes Highlight gab es in einer Gruppe ein Fotoshooting mit Verkleidungen und Accessoires. Auch aus dem Medienzentrum konnten wir wieder einmal ein paar tolle Geschichten ausleihen.

Einen Diaprojektor mit drei winterlichen Bilderserien, sowie das Schattentheater, mit welchem sich die Geschichten mit Silhouetten von Figuren erzählen lassen. Wunderschöne Geschichten mit Licht und Schatten, passend zur besinnlichen Stimmung.

Zur Adventszeit gehört in der Kita „Regenbogen“ natürlich auch ein Besuch des Nikolauses. Während der Morgenkreise konnten aufmerksame Kinder genau sehen, dass er sich durch den Garten um unser Haus schlich.

Eingepackt in seinen Mantel, mit Stab und rotem Umhang zog er an uns vorbei. Und nach dem Kreis? Nach dem Kreis fanden die Kinder einen großen Sack mit ein paar gesunden und süßen Überraschungen vor den Gruppenräumen.

DANKE lieber Nikolaus!

(S. Leupold)

Wir wünschen allen Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf ein großartiges Jahr 2022!

Förderkreis der Heynlin-Kindertagesstätte Königsbach-Stein e.V.



Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit

... hieß es in der zweiten Adventswoche in der Heynlin-Kita. Der Förderkreis hat wieder fleißig gebacken und liebevoll knapp 70 Plätzchentüten gepackt, die anschließend in der Kita auf einem Weihnachtstisch zum Verkauf standen. Wir hoffen, es hat geschmeckt.

Die dafür erhaltenen Spenden in Höhe von 150 € fließen auf das Konto des Förderkreises und stehen somit für künftige Projekte und Anschaffungen der Kita zur Verfügung.

Wir wünschen allen eine frohe und gesunde Weihnachtszeit!



Eine bunte Mischung an Lebkuchen und Plätzchen

Foto: V. Weißflog

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

„Kopf hoch, sonst siehst du die Sterne nicht mehr!“

Mit diesen netten Worten begrüßte unsere Früherziehungslehrerin Nicola Aydt das Verwaltungs- und Leitungsteam der Musik- und Kunstschule. Frau Aydt unterrichtet momentan über einhundert Kinder im Fach musikalische Früherziehung. Dies sind sehr erfreuliche Nachrichten für die Musik- und Kunstschule, welche mit den Folgen der Coronakrise kreativ umgehen gelernt hat. Nach Online-Unterricht und Wiederöffnungen der verschiedenen Gruppen und Angebote nach dem Lockdown kann die Schule für das Jahr 2021 eine vorsichtig optimistische Bilanz ziehen. Getragen von großer Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung bekam die Musikschule einen Flügel, mehrere Klaviere, mehrere Blasinstrumente, ein Schlagzeug sowie Gitarren geschenkt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-
Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

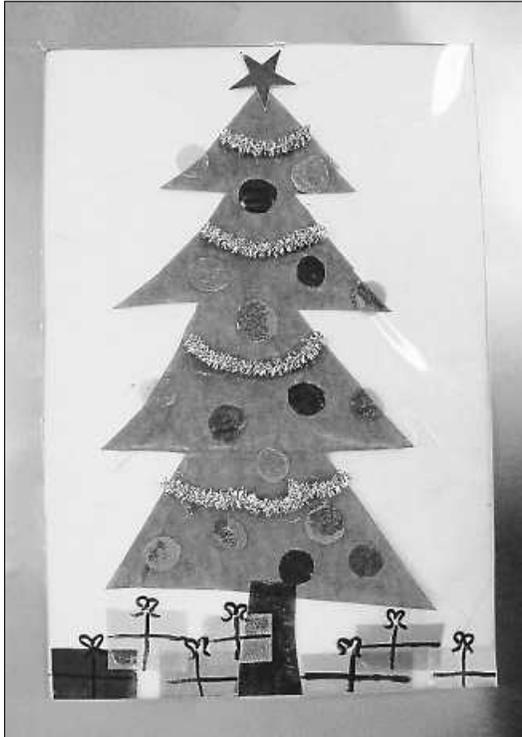
E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

ettlingen@nussbaum-medien.de

Das gesamte Kollegium und das Leitungs- und Verwaltungsteam bedankt sich bei Ihnen allen für das große Interesse an musikalischer und künstlerischer Bildung. Die Musik- und Kunstschule kann im Jahr 2022 auf ihr 35-jähriges Bestehen zurückblicken. Dies wird am Sonntag, den 3. April in der Kulturhalle Remchingen mit einem Konzert gefeiert - vielen Dank für Ihre Treue, Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Wir werden im kommenden Jahr wie gewohnt Qualität auf professionellem Niveau bieten.



Weihnachtliches Motiv Foto: Kunstkurs MSWE

Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de; Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Weihnachtsgrußwort Landrat Bastian Rosenau

Dezember 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht schon wieder Corona – das war mein fester Vorsatz für mein diesjähriges Weihnachtsgrußwort. Denn es gibt viele andere wichtige Themen, die an dieser Stelle genannt werden sollten: Klimaschutz, Breitbandausbau, Nahverkehr, Digitalisierung, Flüchtlingshilfe oder Inklusion.

Und doch: Corona überschattet immer noch alles. Im Jahr 2021 hatten wir in der Region sogar mehr Todesfälle im Zusammenhang mit dem Virus zu beklagen als im ersten Pandemiejahr. Die Inzidenzen sind nach wie vor hoch, die Intensivstationen im Land stark belastet, Berufstätige, Eltern, Jugendliche und Kinder teils an den Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieses zweite Corona-Jahr war für uns alle anstrengend und kräftezehrend, was sich bei nicht wenigen von uns in einer gewissen Erschöpfung bemerkbar macht. Das ist völlig normal, und das sollten wir uns auch zugestehen.

Doch aus meiner Sicht gibt es Lichtblicke: Ich denke an unser Gesundheitssystem, um das uns nach wie vor viele andere Länder beneiden, und die Menschen, von denen viele über die Belastungsgrenze gehen – und nicht aufgeben. Ich denke an die Fortschritte beim Impfen, wie etwa die zahlreichen Impfangebote in den Städten und Gemeinden oder den Start der Impfkampagne für Kinder. Ich denke auch an den Schwung, der in den

vergangenen Monaten in die Digitalisierung gekommen ist und den wir gerne noch in die nächsten Jahre mitnehmen können. Und ich denke mit großer Dankbarkeit an die vielen großen und kleinen Gesten der Unterstützung und Solidarität, die die Menschen im schwer von der Flutkatastrophe betroffenen Ahrtal erfuhren – auch und gerade aus dem Enzkreis.

Und damit wäre ich auch schon bei meinem größten Wunsch für das neue Jahr: Bewahren wir uns unsere Empathie, bleiben wir interessiert, offen, aktiv – jeder von uns an seinem Platz, jede von uns in ihrem Wirkungskreis. Lassen wir uns von Corona nicht den Blick auf's Wesentliche verstellen, und das ist für mich nach wie vor das Wohlbefinden der Menschen in unserem Umfeld, der Familie, der Nachbarn, der Kollegen. Lassen Sie uns weiter aufeinander achten.

Viele von Ihnen haben das schon das ganze Jahr hindurch als ihren beruflichen Auftrag oder ihr persönliches Ziel betrachtet und sich unglaublich engagiert. Dafür möchte ich Ihnen meinen tief empfundenen Dank aussprechen – gleichgültig, ob Sie in einer Klinik, in einer Arztpraxis, in einem Pflegeberuf oder bei einem Rettungsdienst arbeiten, ob Sie bei einer Behörde, in der Kultur oder in der freien Wirtschaft tätig sind, ob Sie ein Restaurant betreiben oder einen Verein durch diese schwierige Zeit lotsen, ob Sie ein Kita- oder Schulkind betreuen – diese Krise ringt uns allen eine Gemeinschaftsleistung ab, auf die wir stolz sein sollten und die mich persönlich hoffnungsvoll und optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

Der Naturwissenschaftler Louis Pasteur war überzeugt: „Das Glück bevorzugt den, der vorbereitet ist.“ Lassen Sie uns also vorbereitet sein und mit allem rechnen – auch mit dem Guten! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien trotz allem und jetzt erst recht:

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihr

Bastian Rosenau

Bastian Rosenau, Landrat



Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Am 22. Dezember:

Kinder-Impftag von 14:30 bis 19 Uhr in der Impfabambulanz in Pforzheim – Impfung für Kinder ab 5 Jahren möglich – Kinderärzte stehen für Fragen bereit

Jetzt sind die Kleineren dran mit Impfen: Speziell Kinder von 5 bis 11 Jahren sind angesprochen am Mittwoch, 22. Dezember. Zwischen 14:30 und 19 Uhr stehen mehrere Kinderärztinnen und Ärzte bereit, um Fragen der Eltern, aber natürlich auch der

Kinder selbst zu beantworten. Bestellt ist der Kinderimpfstoff der Firma BioNTech. Wichtig: Auch wer noch unentschieden ist, kann sich zunächst unverbindlich beraten lassen und erst danach entscheiden, ob die Impfung durchgeführt werden soll oder nicht.

Die Ambulanz in der Bahnhofstraße 28 ist an diesem Tag für Erwachsene nur von 9 bis 14:30 Uhr geöffnet. „Danach werden ausschließlich junge Menschen bis 17 Jahren geimpft“, sagt Dr. Kerstin Ladenburger vom Gesundheitsamt. Wer Informationen über die Impfung für Kinder sucht, findet sie auch auf den Seiten zur Impfkampagne des Landes (www.dranbleiben-bw.de/kinderundjugendliche). Unter anderem ist dort eine 70 Minuten lange Infoveranstaltung mit verschiedenen Fachleuten als Video abrufbar.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat am 9. Dezember die Impf-Empfehlung für Kinder angepasst: Danach sollen Kinder mit Vorerkrankungen bevorzugt geimpft werden; alle anderen können dies auf eigenen Wunsch ebenfalls tun. Der BioNTech-Impfstoff für Fünf- bis Elfjährige wurde von der Europäischen Arzneimittelagentur bereits am 25. November freigegeben. Die Dosierung liegt bei lediglich einem Drittel der Erwachsenen-Dosis und wird in speziellen Kinderampullen ausgeliefert, die in Deutschland seit dem 13. Dezember zur Verfügung stehen.

Wie bei den Erwachsenen erfordert BioNTech auch bei Kindern eine Zweitimpfung nach drei bis sechs Wochen. „Für diese zweite Impfung haben wir den 12. Januar eingeplant, ebenfalls nachmittags von 15 bis 19 Uhr und wieder mit Kinderärzten“, sagt Kerstin Ladenburger. Ab Januar werden nach ihrer Einschätzung auch die niedergelassenen Kinderarzt-Praxen in großer Zahl die Impfung anbieten. Ob Kinder-Impfaktionen auch in den anderen Impfstützpunkten möglich sein werden, lasse sich hingegen noch nicht sagen.

Die Impfabulanz ist während der Ferien von Montag bis Samstag von 9 bis lediglich 15 Uhr geöffnet. Sonn- und feiertags sowie am 24. und 31. Dezember bleibt die Ambulanz geschlossen. Es handelt sich um ein niederschwelliges Impfangebot an die Bevölkerung, das ohne Termin wahrgenommen werden kann. Auch für den Kinder-Impftag gibt es keine Terminvormerkungen. Dies könne zu zum Teil langen Wartezeiten führen, warnt man seitens des Landratsamts. (enz)



Foto: Adobe Stock

Landwirtschaftsamt lädt ein zu Online-Vortrag „Immunsystem stärken – gezielte Ernährung in der Erkältungszeit“

Gerade in der kalten Jahreszeit neigen viele Menschen zu Erkältungen oder Grippe. Das Immunsystem wird stark gefordert und scheint manchmal an seine Grenzen zu kommen. Eine gezielte Ernährung kann das Immunsystem und die Abwehrkräfte jedoch stärken. Wie eine derartige Ernährung aussehen kann, das erläutert Ernährungstherapeutin Franziska Schrade bei einem Online-Vortrag am Dienstag, 11. Januar. Veranstalter ist das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ des Landwirtschaftsamtes Enzkreis.

Der Vortrag beginnt um 19 Uhr und dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt telefonisch unter 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de bis spätestens zum 7. Januar entgegen. Wer sich angemeldet hat, bekommt kurz vor der Veranstaltung den Einwahllink per E-Mail geschickt. (enz)



Landratsamt an den Weihnachtstagen und am 31. Dezember geschlossen – Medienzentrum und Kreisarchiv bis einschließlich 9. Januar zu

An Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester bleibt das Landratsamt Enzkreis in der Zähringerallee in Pforzheim einschließlich sämtlicher Außenstellen in Pforzheim und in Mühlacker geschlossen. Der 24. und der 31.12. sind aufgrund tarifvertraglicher und gesetzlicher Regelungen ohnehin keine Öffnungstage. Um Heizenergie zu sparen, ist das Amt auch am Brückentag nach dem Dreikönigstag, am 7. Januar, geschlossen. Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis und das Kreisarchiv schließen mit Beginn der Weihnachtsferien ab dem 24. Dezember; erster Öffnungstag im neuen Jahr ist dann der 10. Januar. Über die Ferienzeit können wie immer Medien und Geräte ausgeliehen werden. (enz)

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn an Heiligabend und Silvester geschlossen

Das Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn ist am Freitag, 24. Dezember (Heiligabend) und am Freitag, 31. Dezember (Silvester), sowie an den Feiertagen geschlossen. An den übrigen Werktagen ist die Anlage zu den üblichen Betriebszeiten geöffnet, also von montags bis freitags von 7:30 bis 11:45 Uhr und von 12:45 bis 15:45 Uhr sowie samstags von 8:00 bis 12:15 Uhr. (enz)

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de

Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carlw,

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr

Mi., 16.00 - 18.00 Uhr

Montag geschlossen!

Das Pfarramt ist vom 20. bis 31. Dezember 2021 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bis Jahresende bitte direkt an Pfr. Oliver Elsässer über seine Mobilnummer (s.o.). In der Zeit vom 1. bis 9. Januar 2022 übernimmt dann Herr Prädikant Brommer die Urlaubsvertretung. Telefon: 01742451674